

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
18 (1892)**

25.10.1892 (No. 251)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1074261](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1074261)

— Berlin, 22. Okt. Das Schiffsjungenjüngschiff „Nixe“, Commandant Corvettenkapitän Nebel, ist gestern in Gibraltar eingetroffen und beabsichtigt am 26. Oktober nach Malta in See zu gehen.

— Paris, 22. Okt. Der Präsident Carnot empfing heute Vormittag den italienischen Botschafter Neumann, der einen Brief des Königs Humbert überreichte, in welchem derselbe für die Theilnahme des französischen Geschwaders an den Festlichkeiten in Genua seinen Dank ausdrückt.

— Petersburg, 19. Oktober. Aus einem amtlichen Bericht der russischen Admiralität erfahren wir über den jüngst von Schichau erbauten neuen Torpedokreuzer „Wojwoda“ folgendes: Der „Wojwoda“ ist 58 m lang, 7,39 m breit, hat ein Displacement von 400 t und einen Tiefgang von 2,29 m. Bei den kürzlich beendeten Probefahrten leistete seine Maschine geradezu Wunderbares und gab dem Fahrzeug unter forcirten Druck eine Geschwindigkeit von 22 Seemeilen in der Stunde. Da der Kreuzer 88 t Kohlen faßt, kann er unter halber Schnelligkeit eine Strecke von 2500 Seemeilen ohne Unterbrechung zurücklegen. In seinen äußeren Linien bezeichnet man den Kreuzer als sehr elegant, ebenso seine leichte 3000 Quadratmeter Behältertragende Takelung. Der „Wojwoda“ ist mit 2 Torpedoschwerfgeschützen versehen, seine Armirung besteht aus sieben 37 mm und zwei 47 mm Schnellfeuerkanonen. Die Geschöklammern sind besonders groß und bergen bis gegen 8000 Geschosse, wie die kleineren Boote, so ist auch dieser Kreuzer mit zwei durch Dampftrieb funktionierenden Rudern versehen, von denen das Vordere gelichtet werden kann. Als Relling dient dem Kreuzer ein durch eiserne Stützen laufendes Drahttau, das im Gefecht geschluppt werden kann.

— Kronstadt, 23. Oktober. Einen neuen Panzerlösch hat sich die russische Marine in dem Geschwaderpanzerschiff „Imperator Nikolai I.“ erbaut, der jetzt vor der Abnahme-Kommission seine Probefahrten vollendet hat. Das Schiff lief unter Vollampf während 6 Stunden und erzielte eine mittlere Geschwindigkeit von 14 1/2 Seemeilen während der Stunde. Der Druck auf die Kessel betrug 7,88–8,8 kg. p. qcm; das Vacuum = 26 Zoll. Die enormen Maschinen entwickelten 8400 indizierte Pferdekräfte. Der Panzer wird durch 2 Schrauben bewegt, von denen die Steuerbohrschraube 98, die Backbohrschraube nur 96 Umdrehungen in der Minute macht. An der gemessenen Welle erreichte der Panzer eine mittlere Geschwindigkeit von genau 14,85 Knoten. Von den Maschinen wird berichtet, daß dieselben durchaus tadellos arbeiteten. Im Heizraum variierte die Temperatur zwischen 25 und 40° R., im Maschinenraum von 26–28° R.

— Newyork, 23. Okt. Vor wenigen Tagen lief das erste Panzerhochseeschiff der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Norfolk vom Stapel und dürfte damit die Marine der Vereinigten Staaten auf einem Wendepunkt angekommen sein, denn bis jetzt hat sie unter den Marinen der Welt nur eine sehr untergeordnete Stelle eingenommen. Das Schiff hat zwischen den Perpendikeln eine Länge von 88 Meter, seine größte Breite beträgt 19 1/2 Meter, es liegt mit dem Achterstern 7 Meter unter dem Wasserpiegel und hat ein Displacement von 6300 Tons, bei der Taufe erhielt es den Namen „Texas“. Obgleich der Kiel zu diesem Panzer bereits im Sommer 1887 gestreckt wurde, hat man ununterbrochen gearbeitet, da die Schiffspläne während der Bauperiode mannigfache Abänderungen erfahren haben. In Marinekreisen sieht man den amtlichen, offiziellen Berichten über die Probefahrt mit einer gewissen Spannung entgegen, da aus diesen sich am leichtesten ein Urtheil über das neue Schiff bilden läßt.

Notizes.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Den ehemaligen Adliso „Falk“ hat wie wir hören Herr Corssen für den Preis von 18000 M. erhalten. „Falk“ ein alter kleiner Raddampfer-Adliso, war bereits vor einigen Jahren aus der Flotte der aktiven Kriegsschiffe gestrichen worden, weil er seines geringen Kohlenfahungsvermögens halber für die Zwecke der Kaiserl. Marine nicht mehr brauchbar erschien. Für Privat Zwecke dürfte sich der Dampfer, der bedeutend größer als der „Edwarden“ und durchaus seetüchtig ist, noch recht gut eignen. Mit einem solchen Dampfer könnte beispielsweise die regelmäßige Verbindung zwischen Wilhelmshaven und der Insel Helgoland während des ganzen Jahres recht gut aufrecht erhalten werden. Man wende nicht ein, daß das unnötig sei, weil von Hamburg bez. Cuxhaven aus für genügende Communication gesorgt sei. Für Hamburg und Cuxhaven wie für einen großen Theil des Hinterlandes mag die Cuxhavener Linie früher ausgereicht haben. Jetzt genügt sie aber schon deshalb nicht mehr, weil zwischen Wilhelmshaven und der Insel sich ein lebhafter behördlicher Verkehr entwickelt hat, der im Laufe der Zeit eher zu als abnehmen dürfte. Die beherrschenden Behörden haben deshalb ein großes Interesse an der dauernden Unterhaltung der Wilhelmshavener Linie. Wenn dies aber zugegeben wird, so dürfte es doch sehr nahe liegen, daß die in Frage kommenden Behörden vielleicht ein kleines Opfer in der Weise bringen, daß sie ein für Kriegszwecke nicht mehr verwendbares, im übrigen noch ganz tüchtiges Schiff zu einem besonders mäßigen Preise an einen Unternehmer abgeben, der sich zur Aufrechterhaltung einer regelmäßigen Dampferverbindung zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der Insel Helgoland verpflichtet. Der geeignetste Unternehmer dürfte wohl die Stadt Wilhelmshaven selbst sein. Man halte uns nicht die wenig ermutigenden Resultate mit dem städtischen Dampfer „Edwarden“ entgegen. Einmal darf der Lokalverkehr nach Edwarden mit dem Weltverkehr nach Helgoland nicht in Parallele gestellt werden. Dann aber sprechen gerade die in letzter Zeit gemachten günstigen Erfahrungen dafür, daß der Erfolg eines solchen Unternehmens von der geschickten Leitung und nicht zuletzt auch von der Person des Kapitäns abhängen. Unserer Helgoländer Linie hat sich in diesem Sommer auch ohne den durch die zeitweise Absperrung der Cuxhavener Linie bedingten Massenverkehr vollkommen selbst erhalten können und wird sicherlich, nachdem ihr Ruf bei dem reisenden Publikum einmal fest begründet ist, in Zukunft einen Gewinn mit jährlich wachsender Zunahme abwerfen, umso mehr als sich erfreulicherweise auch schon geschäftliche Beziehungen zwischen hier und Helgoland angeknüpft haben. Diese zu erhalten dürfte nicht schwer fallen, da die Helgoländer mit ihren Bezügen von hier recht wohl zufrieden sind und jedenfalls reichlich ebensoviel bedient werden, als von Cuxhaven aus. Es würde also im Interesse unser Aller liegen, wenn die Stadt die Verbindung in die Hand nähme. Voraussetzung bliebe allerdings der oben ange deutete billige Erwerb eines passenden Dampfers; andernfalls würde durch die Anschaffung eines solchen der städtische Etat eine Belastung erfahren, die er kaum ertragen könnte.

Wilhelmshaven, 23. Okt. Am Sonnabend Nachmittag wurde von der aus 5 Magistratsmitgliedern und 5 Bürgervertretern zusammengesetzten Kommission die Wahl eines städtischen Beigeordneten an Stelle des Herrn Rektor Gehrig, dessen Amtsperiode vor einigen Tagen abgelaufen war, vorgenommen. Derselbe fiel auf den Rathsherrn Herrn Apotheker König, welcher 6 Stimmen erhielt. Der Rest entfiel auf Herrn Rektor Gehrig. Es wird nunmehr die Wahl eines Rathsherrn erforderlich werden.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Von morgen ab befindet sich das Amtsstol der Igl. Steuerklasse Kronprinzenstraße 2 parterre (neben unserer Druckerei).

Wilhelmshaven, 24. Okt. Die Herrn Bautechniker Vogelhang gehörige Villa in der Viktoriastraße ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Meut. z. S. Souran übergegangen.

Wilhelmshaven, 24. Oktober. Auf dem mit Auslegen einer Wadtonne beschäftigten Bootsdampfer „Wilhelmshaven“ wurden am Sonnabend dem Heizer H., der mit der rechten Hand der Dampfwinde zu nahe gekommen war, zwei Finger abgequetscht.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Die hiesigen Schuhmacher-Gesellen haben heute die Arbeit eingestellt, um eine Lohnerhöhung von 25 % durchzusetzen. Einige Arbeitgeber hatten bereits gestern eine theilweise Erfüllung der Forderungen zugesagt, um den Ausbruch des Streikes zu verhindern — jedoch ohne Erfolg.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Die alljährliche Personenstands-aufnahme wird Anfang November stattfinden.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Der Winterfahrplan des städt. Dampfers „Edwarden“ tritt mit folgenden Veränderungen am 1. November in Kraft: Abfahrt von Wilhelmshaven Vormittags 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr; Abfahrt von Edwarden Vorm. 9 Uhr 30 Min. und Nachm. um 3 Uhr 30 Minuten.

Wilhelmshaven, 24. Oktober. Anlässlich des bevorstehenden Novemberumzuges wollen wir nicht unterlassen, die Befestigten auf die polizeilichen Meldevorschriften aufmerksam zu machen. Verstöße gegen dieselben kommen früher oder später doch an den Tag und werden empfindlich geahndet.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Vor belnahe ausverkauftem Hause wurde gestern die Fosse „Adam und Eva“ wiederholt und erkreute sich der beifälligste Aufnahme. Am Dienstag Abend kommt „Der Sörenfried“ oder „Nur keine Schwiegermutter“ zur Aufführung.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Aus einer hiesigen Restauration wurde gestern Abend von einigen Tänzern eine Wachtel entwendet und bald darauf an der Königstraße getödtet. Das Thier war zuvor von den rohen Burjchen in abschleudriger Weise mißhandelt worden. Eine exemplarische Strafe wird umso weniger ausbleiben, als die Uebeltäter erkannt und bereits zur Anzeige gebracht worden sind.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Das Panorama international vermehrt den Kreis seiner Freunde und Anhänger mit jedem Tage. Der regelmäßige Besucher hat die Annehmlichkeit, sich innerhalb weniger Wochen ein zutreffendes Bild von sehenswürdigem und durch ihre Reize fesselnden Landschaften zu verschaffen, in welche er sonst seinen Fuß niemals gesetzt haben würde. In dieser Woche erhalten wir einen Blick in die Türkei u. z. zunächst in deren moscheenreiche Metropole Konstantinopel oder Stambul. Wir kommen vom Bosporus nach dem goldenen Horn, sehen die prächtige Stadt vor uns mit dem Ausblick auf den Serail, landen an der Galatabrücke und bewundern die berühmten Moscheen Dolma Bagtsche und Top-Hane, mischen uns auf einige Minuten in den lebhaften Verkehr am Stambulquai und wenden uns dann dem Admiralitätsgebäude und dem Kriegshafen zu. Unser Blick fällt dann auf den Palast des Sultans, dessen kunstvolles Portal unsere gekammte Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Wieder tritt uns eine Moschee (Achmetmoschee) entgegen; dann lassen wir den Blick in die Ferne schweifen nach dem Bosporus, nach dem dortigen Palast des Sultans und über das Meer und wieder zur Sophienmoschee, der wir uns allmählich nähern, um ihr Inneres zu betreten und ein türkisches Gotteshaus kennen zu lernen. Nachdem wir im türkischen Volkskaffe eine kleine Stärkung eingenommen, führt der Weg weiter zum Harem. Ausnahmsweise wird uns der Zutritt gewährt, wir erblicken die schönen von Eunuchen bewachten Frauen des Sultans und verabschieden uns dann von Konstantinopel, um die Reise nach Athen fortzusetzen. Freilich hat das moderne Athen wenig mit dem glänzenden Sammelpunkt der Künste und Wissenschaften unter Perikles gemein. Aber einige der unsterblichen Kunstwerke sind uns bis auf den heutigen Tag erhalten geblieben und beanspruchen unsere ganze Aufmerksamkeit.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Der katholische Gesellenverein hatte gestern seine Mitglieder zu einem Herbstvergügen nach der „Burg Hohenzollern“ entboten. Wie man nach den früheren Leistungen des Vereins voraussetzen dürfte, war das, was gestern geboten wurde, recht gediegen und unterhaltend. Die Gesänge zeugten von lobenswerthem Verständnis der Sänger und kamen recht gut zu Gehör. In den beiden Theaterstücken zeigten die Jünger Kollings, daß sie nicht nur in den Werkstätten, sondern auch auf der letzten Brettern ihren Mann stehen. Der „dumme August“ wie die „Tante Hopfenmalz“ hätten sich auf jeder mittleren Bühne sehen lassen können und gewährten den Zuhörern außerordentlich angenehme Unterhaltung. Ein flottes Tänzchen schloß das schön verlaufene Vergnügen.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Das Vereinsleben steht in voller Blüthe. Nicht weniger als vier Vereine hatten am Sonnabend größere oder kleinere Festlichkeiten veranstaltet. Der Maschinen-Regelklub hielt im Hotel „Prinz Heinrich“, der Wilhelmshavener Schießverein im Saale der Burg Hohenzollern, der Verein löblichstreu Arbeiter bei Herrn Klemm (Neuestraße) ein Kränzchen ab und amüsierten sich dabei aufs Beste. Der Schachklub hatte sich in der Reichshalle zu einem gemeinschaftlichen Souper vereinigt.

Wilhelmshaven, 24. Okt. Die beiden gestern im Park abgehaltenen Konzerte waren gut besucht und begegneten bei den zahlreichen Besuchern beifälliger Aufnahme. Die Tyroler Gesellen auch diesmal wieder so gut, daß vielfach der Wunsch laut wurde dieselben möchten demnächst noch ein Konzert veranstalten. Derselbe wird voraussichtlich in Erfüllung gehen.

Wilhelmshaven, 24. Oktober. Dem Saatenstandsberichte für den Regierungsbereich Aurich entnehmen wir nach dem „Hann. Cour.“, daß die Ernteeergebnisse der Hauptfruchtarten, vorzugsweise des Roggens, allgemein zufriedenstellend waren und, mit Ausnahme von Haser, durchweg eine Mittelernte überstiegen, dagegen kam der Strohsertrag einer Mittelernte nicht gleich. Kartoffeln lieferten einen ausgezeichneten Ertrag bei vorzüglicher Qualität. Die Wollereizergebnisse stiegen im Preise. Handel in Pferden und Vieh war bei niedrigem Preisstand schleppend, in Kleinvieh lebhaft bei gutem Preise. Die Torfgewinnung wurde durch das trockene Wetter begünstigt; Preise mittelmäßig. Die Arbeiterverhältnisse werden als normale bezeichnet, an guten Diensthöfen herrscht nach wie vor Mangel.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 21. Okt. Zum Uhrendiebstahl erfährt die D. Z. ferner noch folgendes. Von Bremen aus ist an die hiesige Postbetriebsbehörde ein Schreiben gelangt, in dem mitgetheilt wird, daß dort am Montag in einen Goldwaarenladen 3 Männer kamen, anscheinend um ein Geschäft mit dem Besitzer zu machen. Derselbe ließ sich darauf nicht ein. Im Laufe der Nacht wurde die Klingel des Ladens gezogen und der Inhaber derselben steht auf und öffnet. So wie er die Thür geöffnet hat, treten dieselben 3 Männer, die im Laufe des Tages bereits da waren, ein und fassen ihn an die Kehle. Glücklicherweise hatte der Angegriffene seinen Revolver zur Hand. Er feuerte auf die Angreifer, die daraufhin die Flucht ergriffen. Unersehroden aber verfolgte sie der Besitzer des Ladens und es gelang ihm und anderen Personen, die ihm zu Hilfe kamen,

einen der Flüchtlinge zu ergreifen und dingfest zu machen. Demselben fand man eine größere Anzahl Uhren, und man glaubt bestimmt, in dem Ergreifen einen der Diebe, die hier den Diebstahl ausführten, gefaßt zu haben. Das Nähere wird wohl die fernere Untersuchung ergeben.

Glückstadt, 21. Okt. Die Fischerei hier auf dem Glucksteden Sande wird laut Gem. nach beendeter Schonzeit ihre Arbeit nicht wieder aufnehmen, da durch die Weserkorrektur die Fische vertrieben werden. Erst nach Beendigung der Baggerarbeiten soll wieder mit dem Fischen begonnen werden.

Norden, 21. Okt. Die Seefischeret ist im diesem Jahre 1891 von Norderney aus mit 50 Schaluppen betrieben worden, die im Ganzen 3913 Netzen machten. Der Fang betrug 656680 kg Fische gegen 741805 kg im Vorjahre. Von Norderney aus fischten 10 Schaluppen, die in 683 Netzen 153980 kg Fische anbrachten gegen 103359 kg im Jahre 1890. Die beiden Kutter der Norder Fischer-Gesellschaft haben 20651 kg Fische und 36635 Stück Austern gefangen gegen 21325 kg und 13826 Stück Austern im Vorjahre. Aus dem Fange der beiden Kutter wurden 9461 M. erzielt, während die Betriebsausgaben 9811 M. betragen; das Resultat war also für die Gesellschaft ungünstig. Von Embden aus wird seit einigen Wochen der Fischfang mit dem in Oestemünde neubauten Dampfer „Primus“ betrieben. Der Fang ist bis jetzt nach Menge und Güte zufriedenstellend.

Der Brand in Hamburg.

Hamburg, 22. Okt. Die Packfabrikgesellschaft besitz auf dem Al. Grasbrook an der Arningstraße ein großes Territorium, auf welchem sich ein steinernes Gebäude befindet, in dessen drei Etagen sich Tischler-, Maler-, Tapezierer- und Glaserwerkstätten für den eigenen Bedarf befinden. In der Glaser-Werkstatt kam das Feuer zum Ausbruch. Als der Platzwächter um 3 1/2 Uhr früh seinen letzten Rundgang gemacht hatte, war Alles in bester Ordnung. Bald darauf bemerkte ein in der neuen Maschinenhalle anwesender Eisendreher aus der im zweiten Stock des Speichers befindlichen Glaser-Arbeitsstube Rauch emporsteigen, worauf man die Feuerwehr requirirte. Branddirektor Kipping mit den Jägern 1, 2 und 3 kam mit acht, mit gewaltigen Pumpen ausgerüsteten Fährdampfern angetrieben. Drei der mit je 4 Schläuchen versehenen Boote legte man ins Trockendock der Packfabrik, die übrigen Schiffe füllten im Werkstallan Posten, um von hier aus dem entsehten Element entgegenzutreten. Das Feuer hatte inzwischen sämtliche Räume des voll Waaren und Material liegenden Speichers erfaßt und wüthete mit großer Heftigkeit. Hausnach loberten die Flammen gegen den mit grauen Wolken bedeckten Morgenhimmel empor. Aus etwa 40 Schläuchen ergossen sich kolossale Wassermassen in die Gluth. Bereits kurze Zeit nach dem Eintreffen der Wächmannschaften brannte es rechts und links. Das Dach der Reiterstieg-Schiffswerft und Kesselschmiede wurde gegen 5 Uhr von dem stürzenden rechten Giebel des Speichers durchgeschlagen und dadurch die in der Schmiede befindliche Maschinenanlage zum Stillstand gebracht. Auf der linken Seite hatte das gleichfalls der zuletzt angeführten Firma gehörige Holzlager Feuer gefangen, durch dessen weiteres Umsichgreifen Teakholz im Werthe von etwa 200 000 M. beschädigt wurde. Ein Tackelboden mit Inventar und Werkzeugen ging ebenfalls in Flammen auf. Nachdem das Feuer das neben dem Holzplatz befindliche Apparate-Haus und das Laboratorium der Fabrik chemischer Präparate von Stagner, Noack & Co. stark beschädigt hatte, gelang es, die Macht des Feuers zu brechen. Doch sollte dieses Resultat mit schweren Opfern von der Feuerwehr erkauft werden. Beim Einsturz des Giebels des in vollen Flammen stehenden Materialspeichers, durch den auch der Untergang eines Leichtsins und einer Barlaste, die hinter dem Gebäude unbemannt auf dem ersten Graben lagen, herbeigeführt wurde, befanden sich der Branddirektor Kipping, der Brandmeister Könneberg und mehrere Feuerwehrlente auf dem Boden des Holzschuppens der Reiterstieg-Schiffswerft. Ein Theil des niederstürzenden Giebels durchschlug das Dach des Schuppens, begrub den Branddirektor, die Oberfeuerwehrlente Lucht und Nierert und den Assistenten Peters und schnitt auch den Uebrigen den Rückzugsweg ab, was um so schlimmer war, als auch gleichzeitig der Schuppen und das Holzlager Feuer fingen. Es gelang den Versicherten nur mit den äußersten Anstrengungen, unter Zuhilfenahme der Welle, sich einen Rettungsweg zu bahnen und den unter glühenden Steinen liegenden Direktor zu befreien. Verichert sind der Speicher der „Packfabrik-Aktiengesellschaft“ mit 646 000 M., die Reiterstieg-Werft mit 1 137 000 M., die chemische Fabrik von Stagner, Noack u. Co. mit 220 000 Mark. — Branddirektor Kipping ist seinen Wunden erlegen.

Berichtliches.

— * Thorn, 22. Okt. In der Nacht ist hier bei einer Temperatur von 2 Grad Kälte starker Schneefall eingetreten. Außerhalb der Stadt lagert eine 5 cm hohe Schneedecke. Jetzt herrscht bestiges Schneetreiben.

— * Eine höchst bemerkenswerthe Kartoffelernte hat ein Herr in Haddeby in Schleswig gemacht. Er hat nämlich am 16. Juni d. J. eine junge Malta-Kartoffel, die er beim Delikatessenhändler gekauft hatte, gepflanzt. Daraus wuchs bald ein großer Strauch von 1,40 m hoch und ebenso breit. Vorgestern hat jener Herr den Kartoffelstrauch aufgenommen und nicht weniger als 72 Knollen gefunden, darunter solche, die 5 1/2 Pfund wiegen. Eine solche Ernte, zumal als zweite Ernte, ist wohl noch nicht dagewesen, und die Mittheilung wird bei den Sachkundigen großes Interesse erwecken, vielleicht auch zu weiteren ähnlichen Versuchen im nächsten Jahre anspornen.

— * Die Königshölzer Neuschwanstein und Hohenenschwanstein wurden in heuriger Sommerjason von 19500 Personen besucht und trugen an Eintrittsgeldern 36100 M. ein. Diese Frequenz ist die härteste seit 1836 und ein Zeichen, wie geschätzt die von unglücklichsten aller Könige hinterlassenen Kunstdenkmäler im Auslande sind.

— * Rom, 22. Oktober. Der über Sardinien niedergelagene cyclonartige Sturm hat entsetzliche Folgen gehabt. Affenthiel gewährt das Bild grauenhaftester Verwüstung. Ein Drittel des Ortes ist total zerstört. 120 Häuser befinden sich vernichtet im Schlamm. In Soansperat sind zwei Drittel der Bevölkerung obdachlos. Die Zahl der Opfer ist unbekannt, jedoch sehr bedeutend. In Affenthiel und Elmas wurden bereits zahlreiche Leichen geborgen. Aus der Umgegend von Cagliari laufen trübselige Nachrichten ein. Dort hat der Sturm ebenfalls entsetzliche gehaust und zahlreiche kleine Ortschaften wie einzelne Häuser förmlich weggeführt. Bezüglich der Zahl der menschlichen Opfer muß man nach Lage der betäubenden Sache den schlimmsten Befürchtungen Raum geben.

Preussische Klassenlotterie.

Ohne Gewähr.
Berlin, 21. Okt. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Klassenlotterie fielen: In der Vormittagsziehung: 1 Gewin

1. Gewinn à 5000 M. auf Nr. 85346. Zu der Nachmittagsziehung: 3 Gewinne à 5000 M. auf Nr. 71159 106238 184866.

finanziellen Kräfte es gestatten. Gewissen Fällen des Strafzettels dürfte es möglich bleiben, die Mannschaften volle 3 Jahre zurückzubehalten.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 'pfl. Deutsche Reichsanleihe', 'pfl. Preussische Anleihe', etc.

Telegraphische Depeschen des Wilhelmshav. Tageblattes. Berlin, 24. Okt. Die 'Königliche Ztg.' theilt die Militärportage mit. Dieselbe setzt die Friedenspräsenzstärke vom 1. Okt. 1893 bis 31. März 1899 auf 492 068 Mann im Jahresdurchschnitt fest...

Meteorologische Beobachtungen des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Table with 10 columns: Beob. (Zeit), Station, Temperatur, Wind, etc. Data for Oct 22-24, 1892.

Submission.

Der Bedarf an Cigarren, Cigaretten, Rauchtabak, Kautabak, Schmelzkerze, Garzerkerze, Säzgerkerze und diversen Wurstsorten soll seitens der Kantine S. M. Pz. 'Siegfried' während des Aufenthalts in Wilhelmshaven im Wege der Submission vergeben werden.

Veranlagung der Einkommensteuer.

Die Gemeindebehörden (Magistrate und Gemeindevorsteher) veranlasse ich hierdurch, die Personenstandsaufnahme für das Veranlagungsjahr 1893/94 gemäß Artikel 36 der Ausführungsvorschrift vom 5. August v. J. zum Einkommensteuer-Gesetz vom 24. Juni v. J. (abgedruckt in der Gtztabelle zum Amtsblatt Stück 41 für 1891) am 12. November d. J. zur Ausführung zu bringen.

einer 14tägigen längstens am 13. I. Mts. endigenden Frist die Schuldenzinsen, Lasten, Kassenbeiträge und Lebensversicherungsprämien, deren Abzug sie beanpruchen, anzumelden und die Verpflichtung zur Entrichtung derselben durch Vorlegung der Beläge (Zins-, Beitrags-, Prämienquittungen, Pollicen u. s. w.) nachzuweisen.

Den Gemeindebehörden empfehle ich schließlich, die Aufstellung der Verzeichnisse (Muster III und IV) mit der größten Sorgfalt vorzunehmen und erkläre mich zu jeder weiteren Auskunftsertheilung gern bereit.

Wittmund, den 21. Oktober 1892. Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission. Königl. Landrath. Aisen.

Bekanntmachung. Das Amtslokal der Königl. Steuerkasse befindet sich vom 25. d. Mts. ab in dem Hause Kronprinzstraße 2, part. Veltmann, Königl. Rentmeister.

Bekanntmachung. Freiwillige Gaben an Lebensmitteln, an Kleidungsstücken, Dedien und ähnlichen Bedürfnissen, welche zur Unterstützung der nothleidenden Bevölkerung in Hamburg-Altona und Wandsbeck nach Hamburg und Altona von Staats- oder Kommunalbehörden, Kreis- und Wohltätigkeits-Vereinen oder von Privatpersonen aufgegeben und an das Hamburger oder Wandsbeker Nothstands-Komitee bezw. den Altonaer Hilfsverein gerichtet sind, werden auf den preussischen Staatsbahnen frachtfrei befördert.

Bekanntmachung. Mit Rücksicht darauf, daß den Haushaltungsvorständen mit einem Einkommen von nicht mehr als 3000 M. für jedes nicht selbstständig zu veranlagende Familienmitglied unter 14 Jahren von dem Jahreseinkommen ein Betrag von 50 M. gesetzlich im Abzug zu bringen ist, ist es erforderlich, daß auf die Sonderung der Haushaltungsangehörigen, je nachdem sie am 1. April 1893 das 14. Lebensjahr vollendet haben werden oder nicht, besondere Sorgfalt verwendet wird.

Bekanntmachung. Winter-Fahrplan des k. d. Dampfers 'Eckwarden' zwischen Wilhelmshaven u. Eckwarderhörne. Gültig vom 1. November 1892.

Bekanntmachung. Nach § 9 des Gesetzes vom 24. Juni 1891 sind bei der bevorstehenden Veranlagung zur Einkommensteuer für das Steuerjahr 1893/94 von dem Einkommen in Abzug zu bringen: 1. Die von den Steuerpflichtigen zu zahlenden Schuldenzinsen und Renten. 2. Die auf besonderen Rechtstiteln beruhenden dauernden Lasten. 3. Die von den Steuerpflichtigen geleisteten oder vertragmäßig zu entrichtenden Beiträge zu Kranken-, Unfall-, Alters- und Invalidenversicherungs-, Wittwen-, Waisen- und Pensionsklassen. 4. Versicherungsprämien, welche für Versicherung des Steuerpflichtigen auf den Todes- oder Lebensfall gezahlt werden, soweit dieselben den Betrag von 600 M. jährlich nicht übersteigen.

Ferner mache ich darauf aufmerksam, daß bereits im Stadium der Vereinstschätzung eine Aufforderung zur Angabe der Schuldenzinsen, Lasten, Kassenbeiträge und Lebensversicherungsprämien etc. ergehen darf. Ich veranlasse daher die Gemeindebehörden, die Steuerpflichtigen durch Bekanntmachung in ortsüblicher Form aufzufordern, binnen

kommen beansprucht wird, anzumelden und die Verpflichtung zur Entrichtung der Beträge durch Vorlegung der Beläge (Zins-, Beitrags-, Prämienquittungen, Pollicen usw.) zu bescheinigen. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die in früheren Jahren bereits angegebenen und noch bestehenden Schulden wiederholt zur Anmeldung zu bringen sind.

Wilhelmshaven, 22. Okt. 1892. Der Magistrat. Detken.

Steckbrief. Gegen den Tischlergesellen Karl Witsch aus Krempe, welcher des Diebstahls und der Unterschlagung dringend verdächtig ist, ist wegen Fluchtverbotsschuld Haftbefehl erlassen worden.

Ich ersuche um Festnahme und Nachricht. Witsch ist am 6. Juni 1858 geboren, von mittlerer Größe, hat schwarzes Haar, kleinen schwarzen Schnurrbart und ein volles Gesicht. Jever, 21. Oktober 1892. Der Anwalt. Dr. Körner.

Verkauf. Herr Viehhändler F. Susemann hieherläßt am Donnerstag, den 27. d. Mts., Nachm. 1 Uhr anfangs, im Hartmann'schen Gasthause, Rüstinger Hof, hieherläßt selbständig auf halbjährige Zahlungsfrist verkaufen: 25 frühlmilche Kühe, 15 frühlmilche dito, 30 fähre und zeitmilche Rinder, 10 güste Rinder, 40 bis 50 große und kleine Schweine.

Kaufhaber werden eingeladen und besonders darauf aufmerksam gemacht, daß nur beste Qualität zum Verkaufe geeicht werden wird.

M. A. Minssen, Auktionator in Jever.

Verkauf. Herr Landwirth S. Drader zu Moorwarfen läßt am Freitag, den 28. d. Mts., Nachm. 2 Uhr aufgd., bei feiner Veräußerung öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen: 50,000 Pfund Roggenstroh, 50,000 Pfund Haferstroh, etwas Haferkaff.

M. A. Minssen, Auktionator in Jever.

Verkauf. Meine in der Mitte des hiesigen Orts an bester Lage belegene

Wirthschaft (Restauration) betrieben wird, will ich verkaufen, event. auch verpachten. Bedingungen günstig. Th. Harms, Stollhamm.

Zu vermieten. Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung etc., im Preise von 380 M. ist sofort zu beziehen.

Zu vermieten. 2 herrschaftliche Wohnungen zu 7 Zimmern, Küche und Zubehör. Desgleichen in meinem neuerbauten Hause 3 Wohnungen mit 4 Zimmern und Küche, sowie 3 Wohnungen mit 3 Zimmern und Küche. A. Borrman.

Zu vermieten. ein schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer. Marktstr. 35, p.

Alles in passenden Abtheilungen. Kaufhaber werden eingeladen.

M. A. Minssen, Auktionator in Jever.

Verkauf. Die zur Konkursmasse des Kaufmanns C. Schulte zu Eckwarden gehörigen, zu Eckwarden belegenen

Immobilien, bestehend aus einem Wohnhause, einem Stalle, der früheren Dampfmaschine mit Bäckerei = Einrichtung, einem Holzschuppen, Garten und 2 Hämmen Grünlandes,

sollen im Wege der Zwangsversteigerung verkauft werden, wozu zweiter und letzter Termin auf Donnerstag, 3. November. d. J., Nachm. 4 Uhr, in Hinrichs' Gasthause zu Eckwarden ansetzt.

Die Gebäulichkeiten sind geräumig und gut eingerichtet, so gut wie neu. Die Gründe haben eine Größe von zusammen 1,3016 ha. In der Dampfmaschine befindet sich noch die Maschine der früheren Dampfmaschine.

Auf der Besitzung, die unmittelbar an der Chaussee im Orte Eckwarden gelegen ist, wird seit langen Jahren Handlung und Bäckerei betrieben und ist dieselbe einem strebsamen Geschäftsmann mit Recht zum Anlauf zu empfehlen.

Zu jeder Auskunftsertheilung bereit, lade ich Kauflustige mit dem Bemerkten freundlichst ein, daß in diesem Termine der Zuschlag auf das Höchstgebot erfolgen wird.

Harms, Konkursverwalter, Stollhamm.

Verkauf. Meine in der Mitte des hiesigen Orts an bester Lage belegene

Wirthschaft (Restauration) betrieben wird, will ich verkaufen, event. auch verpachten. Bedingungen günstig. Th. Harms, Stollhamm.

Zu vermieten. Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung etc., im Preise von 380 M. ist sofort zu beziehen.

Zu vermieten. 2 herrschaftliche Wohnungen zu 7 Zimmern, Küche und Zubehör. Desgleichen in meinem neuerbauten Hause 3 Wohnungen mit 4 Zimmern und Küche, sowie 3 Wohnungen mit 3 Zimmern und Küche. A. Borrman.

Zu vermieten. ein schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer. Marktstr. 35, p.

Laden mit Wohnung und Zubehör an bester Lage, Bismarckstr. 6, passend für jedes Geschäft, zu vermieten.

Näheres bei J. M. Poppen, Königstraße 50.

Zu vermieten. Königstraße 51 zum 1. Oktober eine Wohnung zum Preise von 400 M. C. Schuler, Alendelsweg 1.

Zu vermieten. möbl. Stube mit Schlafstube an zwei junge Leute. Grenzstraße 57.

Zu vermieten. eine Oberwohnung zum 1. November. W. Albers, Kopperhöfen.

Zu vermieten. eine kräftige Oberwohnung nebst allem Zubehör. C. Meyer, verl. Roonstr. 5.

Zu vermieten. auf sofort oder später ein

Laden mit Wohnung, Preis 400-500 M., sowie

mehrere Wohnungen, von 3, 4 und 5 Räumen, mit abgeschlossenen Korridor nebst Zubehör.

S. Bruns, Maurermeister, Wilhelmshavenerstr. Nr. 8.

Ein gut erhaltener

Schauensterrahmen mit Holz-Jalousie ist billig zu verkaufen. Fr. Hebic, Heppens, Schulstr. 28a.

Zu vermieten. ein sehr möbl. Zimmer mit separatem Eingang. Frau Scherfeld Wwe., Bismarckstr. 31, u. 1.

Zu vermieten. auf sofort oder später ein gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Schlafcabinet. Roonstr. 77, 1 Et. 1.

Zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingang zum 1. November zu vermieten. Zu erfragen Marktstr. 25, u. r.

Zu kaufen gesucht. Busley, Offerten mit Preisangabe unter A. K. an die Exp. d. Bl. erb.

Zwei junge Mädchen von Auswärts suchen Stellen als Näherinnen. Frau Wasmann's Nachweilungs-Bureau Roonstraße 85.

Gutes Logis. ob. einfach möblirtes Zimmer, in der Nähe des neuen Hafens, zum 1. Novbr. gesucht. Gest. Offerten unter W. G. an die Exp. d. Bl. erbeten.

Gutes billiges Logis. Grenzstraße 29.

Warnung. Ich warne Jeden, meinem Sohn, den Schlosser Carl Borgwardt, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für keine Zahlung haften.

Wilhelm Borgwardt, Bant.

Heute, Dienstag:
Auskegeln
von Gänsen.
M. Rost,
Heppens.

Habe ein noch sehr gut erhaltenes
Fortepiano und einen
Sekretair
zu verkaufen.
Hümme,
Börlenstr. 38

Kisten
verlaufe billig, da schnell damit
räumen muß.
S. Siegrad, Roonstraße 102.

Eine alte, deutsche, gut eingeführte
Lebens-Versicherungsgesellschaft
sucht unter den günstigsten Bedingungen
für Wilhelmshaven und Umgegend einen
tüchtigen Agenten.
Bedeutendes Inkasso ist bereits vor-
handen.
Gefl. Offerten a. d. Exped. d. Bl.
erbeten unter H. A.

Gesucht
ein **Stundenmädchen** für den ganzen
Tag zum 1. November.
Beruf, Nachw.-Bureau.

Gesucht
zum 1. November ein **unmöbliertes**
Schlafzimmer im Stadtteil Wil-
helmshaven.
Offerten unter R. abzugeben in der
Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sofort oder später ein fixer, schul-
freier junger **Mann** zum Austragen
von Zeitschriften und Büchern etc. Nur
diejenigen wollen sich melden, welche
dauernd für mein Geschäft thätig sein
können.

Wilhelm Ladewig's
Buchhandlung.

Gesucht
ein **Mädchen** für Laden und Haus-
halt, sowie ein **Haus-** und ein
Kindermädchen.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sofort ein ordentliches junges
Mädchen für die Vormittags-
stunden.
Roonstr. 102.

Gesucht
auf sofort ein einfach möbl. **Zimmer**
für einen einzelnen jungen Mann.
Offerten mit Preis abzugeben u. 100
in der Exped. d. Bl.

Gesucht
auf sofort ein tüchtiges **Mädchen** für
die Tagesstunden.
M. Haafemann.

Die von mir gekauften
Rosen
können abgeholt werden.
J. D. W. Eilers, Catharinenfeld.

Die allerbesten
Daber'schen
Kartoffeln
sind eingetroffen und empfehle ich solche
in den Winterbedarf. Handmuster gratis.
B. Wilts.

Ich fordere hiermit **G. N.** auf,
selben Den binnen 8 Tagen abzuholen,
widerfalls ich denselben als mein
Eigentum betrachte.
Schund, Neubremen,
Mittelstr. 9.
Empfehle meine beiden
Schafböcke,
weiß und schwarz, zum Decken.
Hinrich Eilers,
Bant.



Patentirt in allen
civilisirten Staaten.

Neu!
Patent-
Fußbodenschoner.



Patentirt in allen
civilisirten Staaten.

Vorzüge derselben sind:

1. Größte Schonung des Fußbodens.
2. Ist vollständig geräuschlos. Stellen des Stuhles möglich, deshalb für Concertsäle und jede Privatwohnung unentbehrlich.
3. Stellt sich der Stuhl mit diesem Schonner versehen auch auf unebenem Fußboden fest, da die Unterlage elastisch ist.
4. Läßt sich der Schonner leicht auch an jedem andern Zimmermöbel anbringen, da das runde Facon desselben überall hinpaßt.
5. Kann die Einlage jederzeit ohne Mühe und Kosten ersetzt werden, wenn solche abgenutzt sein sollte.
6. Ist der Preis ein äußerst niedriger, so daß Jedermann sich diesen Schonner anschaffen kann.

Preis: 1 Duzend Garnituren = 48 Stück 2 Mk. 50 Pf.
Alleinverkauf für Wilhelmshaven, Jever und Umgegend:
J. Cramer, Jever.

Schriftliche Aufträge werden sofort ausgeführt.

Rademann's XXX
1 Mark 20 Pfg.
Kindermehl

Unentbehrlich zur rationellen Ernährung der Kinder!

Setzt ge-
sundes Fleisch
an; wirkt
ernährend in
hohem Grade.

Bildet
Knochen.
Erleichtert
das Zahnen
auszer-
ordentlich.

Für Kinder,
die
entwöhnt
werden sollen,
die beste
Nahrung.

Berühmt
und befehtigt
Brech-
durchfall
(Kinder-
Cholera.)

In Wilhelmshaven zu haben bei: Apoth. König, Hugo Lüdicke, Rich. Lehmann, Rathsapothek C. Gasse.

Toilette-Seifen
und
Parfümerien

aus den renomirtesten Fabriken em-
pfehle ich reichhaltigster Auswahl zu
billigsten Preisen

Rich. Lehmann,
Drogenhandlung,
Bismarckstraße 15 u. Bant.

Damen- und Kinder-
Hauben

in großer Auswahl und sehr billig
A. Schwarting,
Ulmenstraße 21.

Krimpfreien Flanell,
Coating, Boye,
Calmucu. Biber,
sowie fertige
Unterziehzeuge
empfiehlt billigst
A. Schwarting,
Ulmenstraße 21.

Rindertalg,
10 Pfd. 3 Mk.,
empfiehlt
A. Wohl.

Burg Hohenzollern.

Mittwoch, den 26. Oktober:
I. Sinfonie-Concert.
Abonnement-, sowie Einzel-Billets sind an der Kasse zu haben.
Wöhlbier,
Kais. Musikdirigent.

Mondamin Brown & Polson
alleinige Fabr. k. engl. Hofl.
Entöltes Maismehl. Zu Puddings, Milchspeisen, Sandtorten, zur Ver-
dickung von Suppen, Saucen, Cacao vortreflich. In Colonial- und
Drog.-Hdlg. 1/1 und 1/2 Pfd. engl. à 60 und 30 Pfg.

Grenzstraße 66. Grenzstraße 66.
Kunstfärberei
und chemische Reinigungsanstalt
von
J. H. Eilers.
Annahmestellen: Roonstraße 95, Oldenburgerstraße 2 b, Neuestraße 17.

Mühlhauser Geld-Lotterie
Ziehung 26. u. 27. Oktober cr.
Hauptgewinn: Original-Loose: 1/1 Mk. 7.—, 1/2 Mk. 3,50.
Antheil-Loose: 1/4 Mk. 1,75, 1/8 1, 1/16 0,50,
1/32 17,50, 1/64 10, 1/128 5.
1/4 Million Betheiligung an 100 Original-Loosen je 1/100 Mk. 9.—,
je 1/50 Mk. 17,50, je 1/25 Mk. 35.—,
an 50 Original-Loosen je 1/100 Mk. 5.—, 1/50 Mk. 9,
1/25 Mk. 17,50.
Für Porto und Liste 30 Pf. extra.
M. Meyer's Glückscollecte, Berlin O. 17,
Grüner Weg 40.

Sprechstunden
für **Augenranke**
in Wilhelmshaven, Roonstrasse 77,
(Ecke der Kronenstr.), am Mitt-
woch, den 26. Okt., Nachmittags
von 2-5 Uhr.
Dr. Müller,
Augenarzt aus Oldenburg.
Eine Wohnung
im Hinterhaus zu vermieten.
Karlsru. 6, 1 Tr. h.

Original-
Pfaff-Nähmaschinen,
System Singer, empfiehlt
Adolf Meyenbörs.
Gesucht
ein **Mädchen** für die Tagesstunden.
Böhme, Grenzstr. 36

Heute, Dienstag:
Auskegeln
von Gänsen.
M. Rost
Heppens.

Theater in Wilhelmshaven
(Kaiserjaal).
Dienstag, den 25. Oktbr. 1890
Der Störenfried
oder
Nur keine Schwiegermutter.
Luftspiel in 4 Akten von R. Ben-
d.

Panoram
International.
Gökerstraße 15, Hochparterre.
Diese Woche:
II. Cyclus:
Constantinopel und Athen
Entree 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens
10 Uhr Abends.

Wilhelmshaven
Kegel-Club
Heute Dienstag
25. Okt., Abends
8 1/2 Uhr, in Rathmann's Hotel
großer Kegelabend
Um pünktliches und zahlreiches
Erscheinen ersucht
Der Präses.

Sing-Verein
für gemischten Chor.
Laut Beschluß der außerordentl.
Generalversammlung vom 13. d. M.
sollen die Gesangsübungsstunden
Monat November wieder ausgenom-
men werden. Alle diejenigen Damen
und Herren, welche Interesse am Ge-
sangsverein haben und den Verein in seinen
Angelegenheiten unterstützen wollen,
sind gebeten, bis spätestens 1. No-
vember Anmeldungen an die Vor-
standsmitglieder, die Herren Jesh, Roon-
straße 2, und Canditt, Peterstraße
zu lassen.

Geburts-Anzeige
Die glückliche Geburt eines Sohnes
zeigen ergebenst an
Wilhelmshaven, den 23. Okt. 1890
Oberfeuerwerker Helm
und Frau.

Geburts-Anzeige
Durch die Geburt eines kräftigen
Jungen wurden erfreut
Wilhelmshaven, den 23. Okt. 1890
Kgl. Regierungsbaumstr. Mönch
und Frau.

Verlobungs-Anzeige
Johanna Wille
Gustav Bäslack
Verlobte.
Sedan Wilhelmshaven
im Oktober 1892.

Verlobungs-Anzeige
Lina Schwitters
Paul Seipel
Verlobte.
Wilhelmshaven. Hannover

Codes-Anzeige.
(Statt besondere Anzeige.)
Sonnabend Abend 7 3/4 Uhr
verstarb nach kurzem schweren
Krankenlager unser innigstgeliebter Sohn
und Bruder
Otto
im Alter von 7 Jahren 2 Mo-
naten, welches tiefbetruert zur An-
zeige bringen
B. Freylich u. Frau
nebst Familie.
Die Beerdigung findet am Dienst-
tag, Nachmittag 3 Uhr, vom
Trauerhaus, Berl. Gökerstraße 6,
aus statt.